

Nymphensittich (*Nymphicus hollandicus*)

Ring-Nr. Männchen: Name Männchen:

Züchteradresse und -telefonnummer Männchen:

.....

Abstammung Männchen (Elterntiere, Alter, Einzelheiten zur Brut und Aufzucht):

.....

Schlupfdatum: Abgegeben am:

Hinweise des Züchters (Brut, Aufzucht, Besonderheiten):

.....

Ring-Nr. Weibchen: Name Weibchen:

Züchteradresse und -telefonnummer Weibchen:

.....

Abstammung Weibchen (Elterntiere, Alter, Einzelheiten zur Brut und Aufzucht):

.....

Schlupfdatum: Erworben am:

Hinweise des Züchters (Brut, Aufzucht, Besonderheiten):

.....

Allgemeine Angaben

Nymphensittiche sind in fast allen Regionen Australiens verbreitet. Sie bevorzugen trockene Gegenden. Sie eignen sich darum gut als Heimvögel, die auch Phasen mit trockenerer Luftfeuchtigkeit im Winter gut überstehen. Seit Jahrzehnten werden sie erfolgreich gehalten und gezüchtet und können darum fast schon als domestiziert gelten.

Tipps

Kaufen Sie Nymphensittiche bei Züchtern und nicht an Börsen. Dies ermöglicht zu sehen, wie die Vögel gehalten werden. Erkundigen Sie sich nach den Elterntieren und achten Sie darauf, dass eine planmäßige Zucht verfolgt wird und die Paare nicht wild durcheinander brüten können. Von Nymphensittichen existieren viele Mutationsformen, die sich alle gut zur Haltung eignen. In Innen- und Aussenvolieren können Nymphensittiche gut mit Wellensittichen vergesellschaftet werden.

Geschlechtsunterschiede

Der Nymphensittich weist einen Geschlechtsdimorphismus auf, was heisst, dass sich erwachsene Männchen und Weibchen gut voneinander unterscheiden lassen. Dies ist insbesondere bei der Wildform gut möglich, deren Männchen einen schönen gelben Kopf mit orangerotem Wangenfleck ausbilden, während die Weibchen anstatt des gelben einen gräulichen Kopf aufweisen und die Farbe gelb lediglich durch eingestreute



Nymphensittich, Lutino Mutation. (Bild: L. Lepperhoff)

Federchen vorhanden ist. Der rötliche Wangenfleck ist aber auch bei Weibchen vorhanden. Bei weissen Exemplaren oder Lutinos sind die Geschlechtsunterschiede aber nicht so deutlich zu sehen. Es ist nur für die Zucht wichtig zu wissen, welchem Geschlecht die Sittiche angehören. Wer zwei Vögel halten will, der kann gut auch zwei Männchen oder zwei Weibchen halten, denn sie verhalten sich oft wie ein harmonisierendes Paar.

Unterbringung

Es müssen immer zwei Nymphensittiche zusammen gehalten werden, denn die Haltung eines Einzelvogels ist in der Schweiz gesetzlich untersagt. Es ist darum auch wichtig, dass die zwei Vögel nicht lediglich in einem kleinen Käfig leben, sondern zumindest eine Zimmervoliere mit den ungefähren Massen von 1,50 x 0,80 x 1,80 bewohnen können. Ausserhalb dieser Voliere kann ein Kletterbaum stehen, so dass den Vögeln unter Aufsicht der zeitweilige Aufenthalt ausserhalb der Voliere ermöglicht wird. Dies ist gerade bei zutraulichen Tieren befriedigend, da so der Kontakt mit ihnen aufgenommen werden kann. Gefüttert sollte grundsätzlich nur in der Zimmervoliere werden, so dass die Sittiche auch wieder dorthin zurückkehren. Ideal sind natürlich kombinierte Innen- und Aussenvolieren, wobei der Innenraum frostfrei gehalten werden muss, denn obwohl es in den Nächten in Australien auch kalt wird, gibt es dort nie wochenlang kaltes Wetter, denn tagsüber klettert das Thermometer wieder auf über 30 °C!

Käfig- oder Volierenausstattung

Die Zimmervoliere soll mit frischen, natürlichen Ästen ausgestattet werden. Regelmässig sollen frische Zweige von Weiden, Hasel oder Buche gereicht werden, so dass die Sittiche die Blätter und die Rinde abnagen können. Natürlich kann das Leben der Sittiche mit selbst gebasteltem Spielzeug bereichert werden, wie beispielsweise auf eine Schnur aufgereichte WC-Papierrollen oder Tannenzapfen. Die Nymphensittiche sollten auch eine Bademöglichkeit in Form einer flachen Schale haben und regelmässig mit einer Blumenspritze besprüht werden.

Ernährung

Nymphensittichfutter (Grosssittichfutter) kann in jeder Zoohandlung erworben werden. Es besteht aus verschiedenen Hirsensorten, Glanz, Negersaat, Kardisaat, Hafer, Weizen, Mais und Sonnenblumenkernen gestreift, schwarz und weiss. Kolbenhirse kann in den Käfig gehängt werden. Grünfutter wie Vogelmiere, Löwenzahn, Salat und Spinat sollen das Körnerfutter ergänzen. Ebenso muss Obst wie Äpfel, Birne, Karotten gereicht werden. Können Nymphensittiche milchreifen Mais am Kolben oder ganze Apfelstücke bearbeiten, so bietet diese Darreichungsform des Futters eine willkommene Beschäftigung. Auch Ebereschenebeeren oder Hagebutten mögen die Sittiche. Ein Kalkstein und Sepiaschalen dürfen nicht fehlen. Am Boden sollte Sand gereicht werden, der von den Nymphensittichen aufgenommen wird und wichtig für die Verdauung ist. Frisches Wasser muss ebenfalls täglich gereicht werden

Beschäftigung mit den Nymphensittichen

Nymphensittiche freuen sich über Ansprache. Sprechen Sie mit ihren Tieren und pfeifen Sie ihnen Melodien vor. Die Nymphensittiche werden schon bald Pfiffe imitieren. Reichen Sie Leckerbissen von Hand. Die Nymphensittiche werden das Zutrauen zum Menschen gewinnen und können dann auch in der Wohnung bei geschlossenen Fenstern frei fliegen gelassen werden.

Lautäusserungen

Nymphensittiche geben zeitweise laute Schreie von sich, gelten aber gemeinhin als ruhige Sittiche, die auch im Wohnbereich gehalten werden können.

Zucht

Zur Zucht eignen sich Nistkästen mit den ungefähren Massen von 25 x 25 cm mit einer Höhe von 40 cm. Das Schlupfloch sollte einen Durchmesser von 7 cm haben. Es eignen sich aber auch längliche Nistkästen. Gezüchtet sollte nur werden, wenn man ausreichend Platz hat, die Jungvögel auch zu halten, oder wenn man geeignete Abnehmer für die Jungtiere hat. Ein Zuchtpaar sollte einzeln gehalten werden. Nehmen Sie sich zurück, wenn Ihre Nymphensittiche brüten. Die Vögel wollen sich ihrem Brutgeschäft widmen. Es ist normal, dass sie nicht mehr so zutraulich sind.

Zeit

Die Haltung von Nymphensittichen erfordert Zeit, die täglich aufgebracht werden muss. Täglich muss gefüttert und gereinigt werden. Eine Gesamtreinigung der Voliere muss wöchentlich erfolgen. Die Vögel erzeugen Staub und Dreck, der sich in der Wohnung verteilt. Auch während den Ferien muss jemand in die Wohnung kommen, um die Nymphensittiche zu füttern, denn eine Zimmervoliere lässt sich nicht so leicht transportieren.

Beobachtungen

Legen Sie einen Ordner oder ein Mäppchen zu Ihren Nymphensittichen an. Beobachtungen und wichtige Ereignisse sollten Sie auf fortlaufenden Blättern festhalten. Vermerken Sie auch das Todesdatum des Vogels, denn zum Lebensalter von Vögeln ist nach wie vor wenig bekannt, weil das Aufschreiben von Daten meistens unterlassen wurde.

Tierarzt

Ein auf Vögel spezialisierter Tierarzt ist: Dr. med. vet. Peter Sandmeier, Täferstrasse 11b, 5405 Baden, Tel. 056 493 58 48

Literatur / EXOTIS Schweiz

Diese Kurzinformationen ersetzen das Lesen von Fachbüchern keinesfalls. Hier einige empfehlenswerte Bücher:

- Lantermann, Werner (1999): Nymphensittiche. 148 Seiten, fester Einband, Oertel und Spörer
- Niemann, Hildegard (2009): Nymphensittiche. Verlag Gräfe und Unzer.
- Radtke, Georg und Sven Koch (2009): Nymphensittiche. 107 Seiten, fester Einband, Verlag Eugen Ulmer

Wenn Sie Nymphensittiche halten, dann werden Sie Mitglied in der EXOTIS Schweiz und beziehen mit der Fachzeitschrift «Gefiederter Freund» achtmal im Jahr aktuelle Informationen aus der Welt der Vögel. In der EXOTIS lernen Sie andere Vogelhalter kennen und können Erfahrungen austauschen. Die EXOTIS veranstaltet auch Fachtagungen und hat spezialisierte Leute für die Bereiche Sittiche, Papageien, Prachtfinken und Weichfresser, die gerne Auskunft geben.

Für Mitgliedschaften und Probeexemplare «Gefiederter Freund»: EXOTIS Schweiz, Administration, Hugo Götti, Rebenstrasse 52, 9320 Arbon, Tel. 071 446 01 02, admin@exotis.ch

Auskunft Sittiche EXOTIS Schweiz: Simon Boner, Rainweg 16, 4710 Balsthal, Tel. 062 391 44 45, si_boner@bluewin.ch

Dieses Merkblatt wurde erstellt von: EXOTIS Schweiz, verantwortungsvolle Vogelhaltung

Es wurde mit den besten Wünschen für eine glückliche Nymphensittichhaltung überreicht von:

.....